

Realschule Gauting verzeichnet Zuwachs

Gauting – Die Realschule in Gauting steuert auf einen weiteren Rekord zu. Für das kommende Schuljahr sind 875 Schüler angemeldet, momentan sind es 850. Damit müssen 30 Klassen eingerichtet werden. Konzipiert war das Schulgebäude an der Germeringer Straße für 28 Klassen, sodass jetzt bereits Fachräume umgenutzt wurden. „Wenn der gute Ruf der Schule weiter so wächst, könnten wir im Schuljahr 2016/2017 bei 1000 Schülern ankommen. Das wäre dann aber das Limit“, sagte Rektor Manfred Jahreis bei der Verbandsversammlung. Wanderklassen, wie im früheren Gebäude in der Schulstraße, soll es aber nicht geben. Denkbar wären organisatorische Änderungen: dass sich zwei Klassenverbände ein Klassenzimmer teilen.

Sehr zufrieden ist Jahreis auch über das „herausragende Ergebnis bei der Evaluation“. Seinen Worten nach liegt die Schule „an der Spitze der evaluierten Realschulen in Oberbayern West“. Die Musikklasse erfreue sich immer noch großer Beliebtheit, sagte Jahreis, so dass es auch in Zukunft eine Eingangsklasse mit dem Schwerpunkt Musik gibt. Für Herbst ist ein Novum geplant: eine Forscherklasse für die an Naturwissenschaften interessierten Schüler. Auch wenn es in der Fünften weder Biologie- noch Chemie-Unterricht gibt, sollen diese Themenbereiche kindgerecht bearbeitet werden. Zudem werden künftig zwei der sechs Siebten zu I-Pad-Klassen. Zur neuen Verbandsvorsitzenden hat die Versammlung einstimmig die Gautinger Bürgermeisterin Brigitte Kössinger gewählt. Kössinger hatte das gescheiterte Bürgerbegehren gegen die Realschule an diesem Standort im September 2008 angeführt. Erster Stellvertreter wurde Landrat Karl Roth, zweiter Stellvertreter der Münchner Landrat Christoph Göbel.